

2. Material zur Erhebungsstufe 2 „Wochentagebücher“

2.3 Kodierleitfaden zur Auswertung mit Qualitativer Inhaltsanalyse auf Erhebungsstufe 2

2.3.1 Struktur des Gesamtmaterials

Grundlage des vorliegenden Materials sind die Schülertagebücher, die über den Zeitraum einer Woche für jeden Tag eine vorstrukturierte Tabelle vorsahen.

Abbildung 1 Vorgegebene Kategorien des Tagebuchs

Diese Tagebücher wurden von den Kindern unterschiedlich intensiv und umfassend be-arbeitet. Insgesamt liegen 54 Tagebücher aus vier Klassen (2x Ganzttag, 2x Halbttag) zur Auswertung vor. Um eine computergestützte Analyse der Daten zu ermöglichen und die von den Kindern nicht immer eingehaltene Anonymisierung zu gewährleisten sowie oft schwer leserliche Eintragungen zu vereinfachen wurden die Tagebücher in einem ersten Schritt zusammenfassend protokolliert und in Excel-Tabellen überführt. In diesem Schritt wurden bereits verstreute Informationen zusammengefasst, sowie für die Analyse bedeutungslose Informationen gestrichen.

Im Beispiel sieht diese Übertragung wie folgt aus:

Abbildung 2 Beispiel für die Übertragung der Tagebücher in die digitale Form

Allgemein	Montag, 20.10.2014 normal: ich hab heute Fußball gespielt	😊 😐 😞 ☀️
Morgens	7 Uhr aufstehen (mit E) Essen (mit E) Schule gehen (A)	😊 😐 😞
Schule	Deutsch (mit L, K) Mathe (mit L, K)	😊 😐

In der tabellarischen Protokollierung finden sich in der Regel (sofern im Tagebuch angegeben):

Montag, 20.10.2014 normal: ich hab heute Fußball gespielt	☺ ☹ ☹ ☹ ★
7 Uhr aufstehen (mit E, Idee M)	☺
Essen (mit E, Idee M)	☺
Schule gehen (A, eigene Idee)	☹
Deutsch (mit L, K, Idee L)	☺
Mathe (mit L, K, Idee L)	☹

Aktivität (je nach Tageszeit und Lebensbereich kodiert unter „Aktivitäten“)

Beteiligte Personen („Aktivität mit“) und Ideengeber („Idee von“)

Orte (nur wenig angegeben)

Besonderheiten und Äußerungen zu „Das war toll/neu“ (nur wenig angegeben)

Smileys und Symbole (zur „Bewertung“, in MaxQDA über Emoticons kodiert)




Abbildung 2 Kategorien zur Übertragung in die digitale Form

Die Farben geben soweit aus dem Tagebuch ersichtlich die Strukturierung des Tags im zeitlichen Ablauf wieder und helfen bei der Zuordnung der Aktivitäten zu den unterschiedlichen kindlichen Lebensbereichen (Zuhause, Schule, Freizeit, ...). Ist eine zeitliche Strukturierung des Tages nicht nachvollziehbar, bleiben die Felder weiß.

Diese Struktur wurde durchbrochen durch die erste Seite im Tagebuch, auf der die Kinder die Möglichkeit hatten, Dinge, die für sie jeden Tag gleich sind, einmalig anzugeben, um die tägliche Dokumentationsarbeit zu erleichtern. Die Informationen hieraus wurden den jeweiligen Tageszeiten und Lebensbereichen zugeordnet. Die einzige Ausnahme stellt die Wahrnehmung täglicher Aktivitäten in der Schule dar, die zusätzlich darauf hin ausgewertet wurden, ob die Schüler Schule generell durch rein formale oder rein informelle Aktivitäten charakterisieren bzw. diese Bereiche vermischt sehen (kodiert unter „pauschale Wahrnehmung von Aktivitäten in der Schule“), da dies eine mögliche Typisierungskategorie darstellt.

Im MaxQDA-Projekt wurden unterschiedliche Sets angelegt, die eine Analyse nach Mädchen und Jungen ermöglichen, ebenso aber Hintergrundinformationen wie zusätzlichen HPT-Besuch, Inklusionsprofil und Sprachschwierigkeiten berücksichtigen, den Zugriff auf Kinder ermöglichen, die einen Wechsel zwischen Ganztags- und Halbtagsklassen vollzogen haben sowie Informationen zur formalen Bearbeitung der Tagebücher enthalten.

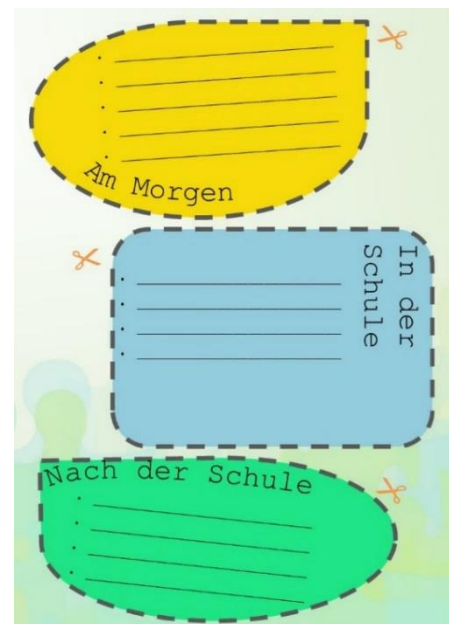


Abbildung 4 Dokumentation täglicher Routine

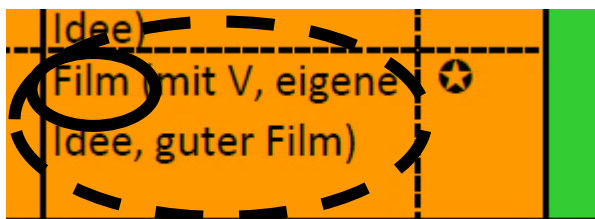


Abbildung 5 Kodier- und Kontexteinheiten der Tagebücher

Als kleinste *Kodiereinheit* gilt die einzelne Aktivität (schwarz eingekreist), da diese bei einigen Kindern ohne weitere Erklärungen dokumentiert wird, jedoch bereits eine auswertbare Information darstellt.

Im Normalfall wird jedoch die ganze *Kontexteinheit* markiert, die auch die verfügbaren Zusatzinformationen zur Aktivität einschließt. In diesem Beispiel enthält die Kontexteinheit (gestrichelt eingekreist) 5 Codings und wird also im Gesamt 5 x kodiert:

Aktivität: Fernsehen
 Aktivität mit: Vater
 Idee von: eigene Idee
 Das war toll: guter Film
 Bewertung: ☆

Nur so kann eine Analyse der Aktivitäten nach mehreren Kriterien gleichzeitig erfolgen.

Die Auswertungseinheiten folgen den einzelnen Tagesabschnitten, die über alle Tagebücher nacheinander kodiert werden (tägliche Routine, schulfreie Tage, vor der Schule, in der Schule, Pause, nach der Schule).

2.3.2 Entwicklung Kategoriensystem

Die deduktive Kategoriensetzung der typisierenden Strukturierung ergibt sich bei der vorliegenden Analyse aus der Strukturierung des Tagebuchs, das Aktivitäten, Personen, Orte und Bewertungen unterscheidet sowie den Tagesablauf berücksichtigt. Darüber hinaus ergibt sich die Unterscheidung nach formellem und informellem Lernen sowie non-formalen Bildungsangeboten aus der Forschungsfrage. Diese Punkte stellen die Hauptkategorien des Kategoriensystems dar.

Die induktive Kategorienbildung erfolgte anschließend am Material durch Subsumption (vgl. Mayring 2011, S. 85). Um die Vielzahl der so im Text aufgefundenen Textstellen übersichtlicher zu gliedern wurden diese thematisch geordnet und mit Hilfe von Oberkategorien strukturiert.

Am folgenden Beispiel ergibt sich damit die Ableitung der Kategorienebenen:

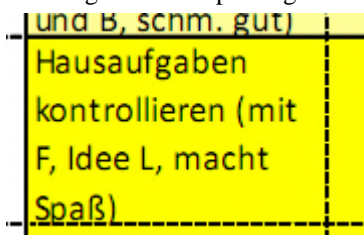


Abbildung 6 Beispiel der Kodierung einer Aktivität

deduktive Hauptkategorien:

- Aktivitäten
- Schultage
- in der Schule
- formal auf die Schule bezogene Aktivitäten

thematische Oberkategorien:

- Lernen allgemein
- Hausaufgaben

Induktive Kategorie:

- Hausaufgaben kontrollieren